

Schulraumplanung ein Papiertiger?

SCHAFFHAUSEN Der Stadtrat informierte in der Budgetsitzung des Grossen Stadtrats darüber, dass aktuell eine neue Schulraumplanung erarbeitet werde (die SN berichteten). Bereits 2010 hatte der Grosse Stadtrat eine Grundlage für die Schulraumpolitik für die Jahre 2008 bis 2017 verabschiedet. Darin wurde aufgezeigt, wo künftig welche Schulstufen unterrichtet werden könnten, welche baulichen Veränderungen dazu nötig wären und welche Kosten auf die Stadt zukommen könnten. Grossstadtrat Urs Tanner (SP) will in einer Kleinen Anfrage nun wissen, ob diese Planung «ein Papiertiger war, oder ob die Beschlüsse des Rates auch umgesetzt wurden».

Mit der Verabschiedung der Vorlage beauftragte das Parlament den Grossen Stadtrat zu Folgendem: Für die Realisierung eines Doppelkindergartens im Quartier Breite müssen die Landflächen offen gehalten werden, bei einer Überbauung im Gebiet Pantli braucht es dort einen Kindergarten, ein Ersatz für die Kindergartenabteilungen Brüel muss gesucht werden, der Umbau oder Ersatz des Kindergartens Munothalde muss geprüft werden. Weiter wurde beschlossen, dass in jedem der Schulkreise Nord, West, Ost und Zentrum ein Mittagstischangebot und ein freiwilliges Tagesschulangebot einzuplanen sind und dass künftig in den Schulen Alpenblick und Buchthalen Sekundar- und Realklassen unterrichtet werden. (dmu)